

Herr Hauptmann, Herr Hauptmann

Herr Haupt-mann, Herr Haupt-mann, Herr Haupt-mann, o mei! Gehns las-sen s' mein Ge -
liab - tn von die Sol - da - ten frei! Ich will Ih - nen zahln, - ja
was es nur kost'! Gehns, las-sen s' mein Ge - lieb - tn von die Sol-da-ten los!

Geh hoam, du schwarzbrauns Madl, geh hoam, du mit dein Geld,
dein Geliebter, der muß sterben im weiten breiten Feld!
A Ratsl will i dir ja zum Auflösn gebn,
und bald du das derratn tuast, so will i dir ihn gebn!

Derrat was das is: A König ohne Land?
Derrat was das ist: A Wasserl ohne Sand?
Derrat was das is: A Zimmer ohne Tisch?
Derrat was das is: A Bacherl ohne Fisch?

Der König in der Kartn, der hat ja koa Land,
das Wasserl aus die Äugerl, das rinnt ja ohne Sand.
Der Schneck in sei Häuserl, der hat ja koan Tisch,
und 's Brünndl in der Kuschl draußt, das hat ja koane Fisch!

Derrat was das is: A Muatta ohne Kind?
Derrat was das ist: Viel gschwinder als der Wind?
Derrat was das is: viel bitterer als der Tod?
Derrat was das is: viel süaßer als das Brot?

Dö Muatta auf der Schraubn, die hat ja koa Kind,
an Menschn eahn' Gedankn san gschwinder als der Wind.
An altes böses Weib is no bitterer als der Tod,
dö Kinderln eahna Schlaf is no süaßer als das Brot!

Ja, weil du schwarzbrauns Madl, jetz d'Ratzl aufglost host,
drum gib i dir dein Franzl jetzt von die Soldaten los!
Geht's hoam und habt enk gern! Und werds amal a Paar,
na denkts an enkern Hauptmann dort an dem Traualtar.